

## Zwischenfrucht-Feldtag am Freitag, 4. November

Am jetzigen Freitag, den 04.11.2022 findet um 10.00 Uhr der LNW-Feldtag zu unserer diesjährigen Zwischenfrucht-Demo statt. Auf den Flächen von **Ulrich Scharwies in Pewsum** (erreichbar über den Langen Weg) werden Mischungen der Firmen **DSV, KWS, Saaten Union** und **Stroetmann** vorgestellt. Neben den Züchtern werden auch unsere Außendienstler Rede und Antwort zu den Mischungen sowie den Herausforderungen des Zwischenfruchtanbaus stehen. Ebenfalls vor Ort wird Landwirt Christoph Scharwies sein, der Ihnen auch genaue Infos aus der Praxis geben kann.

Empfohlen werden Gummistiefel und ggfs. wasserdichte Hosen, ein Unterstand für schlechtes Wetter ist vorhanden. Über eine kurze Anmeldung zur besseren Planung würden wir uns freuen.



## Freie Äcker

Bis auf ein paar Hektar, welche noch zu dreschen sind, ist der Mais unter Plane und somit sind viele Flächen frei. Um wichtige - und auch hochwertige - Nährstoffe im Oberboden zu halten, ist es ratsam, die Flächen über Winter nicht "nackt" liegen zu lassen.

Für eine Zwischenfrucht ist es schon zu spät, jedoch können Triticale oder Roggen noch gut ausgesät werden. Dies hat den Vorteil, dass Nährstoffe gebunden werden und somit beim Umbruch im nächsten Jahr zur Verfügung stehen. Zudem darf auch Gülle im zeitigen Frühjahr auf die Fläche und dem Wild bietet der Aufwuchs Deckung und über Winter eine zusätzliche Futterquelle.

Mit geringem Kosteneinsatz ergeben sich also ausschließlich Vorteile. Sprechen Sie uns gerne an, wir haben noch Saatgut für diese Zwecke vorrätig.

## Einstreukalk

Die Aussage "eine Kalkung ist nie weg" trifft beim Einstreukalk ganz besonders zu. Als Einstreu hat der Kalk eine sterilisierende Wirkung und hat überaus positive Effekte auf die Euter- und Klauengesundheit. Aber mit dem Abfegen des Kalkes aus der Liegebox auf die Spalten und in den Güllekeller hört der positive Effekt noch lange nicht auf.

Die Gülle wird durch den Kalk homogener, fließfähiger, schäumt weniger und ätzt nicht mehr

in dem Maße. Durch die Gülle wird der Kalk auf das Grünland und den Acker verteilt und entfaltet dort seine bekannten Vorteile.

### Herbstzeit ist Durchfallzeit

Durch die feuchte und kalte Witterung kommt es im Herbst immer wieder zu Durchfallerkrankungen bei Kälbern. Betriebe, die Probleme mit Durchfallerkrankungen haben, empfehlen wir **Milki Immunstart 4.0**. Es sorgt für genügend Abwehrstoffe, eine bessere Darmgesundheit und eine gesunde Darmflora. Zudem ist es sehr schmackhaft und sehr gut verträglich. Kommt es dennoch zum Durchfall, ist schnelles Handeln wichtig. Hierfür gibt es **Milki Regulyt**. Es sorgt für einen gesunden Elektrolythaushalt und eine gesunde Energie- und Nährstoffversorgung. **Milky Regulyt** wird zweimal täglich in warmem Wasser aufgelöst und zusätzlich zur Milch gefüttert (Dauer: 2-3 Tage).

### Restmengen Saatgut

Die Aussaat 2022 ist weitestgehend abgeschlossen. Am Ende waren auch noch die allermeisten Sorten auf Lager. Wer für die nächste Herbstaussaat vorsorgen möchte, kann dieses gerne tun: es sind noch einige Restmengen Saatgut vorrätig, die wir Ihnen zu günstigen Konditionen anbieten können. Voraussetzung ist dabei die Abnahme bis zum 30.11.2022. Sprechen Sie unseren Außendienst gerne an.

### Raps

Viele Rapsbestände haben sich sehr gut entwickelt. Gegen ein eventuelles Überwachsen hilft in vielen Fällen ein einfaches Fungizid wie zum Beispiel **Folicur**. Bei üppigen Beständen lohnt sich der Einsatz eines guten Mittels zum Einkürzen der Pflanze wie etwa **Carax**. Bei einer solchen Überfahrt sollte die Versorgung der Pflanze mit Spurennährstoffen wie **Bor** erfolgen. Bor hilft nachweislich gegen die sehr häufig auftretende Hohlherzigkeit im Rapsstengel. Diese ist allzu oft Eintrittspforte für allerlei Folgekrankheiten.

### Ist das Grünland fit für den Winter?

Durch die noch sehr warme Witterung liefert der Boden immer noch Nährstoffe und die Gräser wachsen somit immer weiter. Wer seine Wiesen jetzt nicht mehr abernten möchte, sollte aber darüber nachdenken, den Bewuchs noch vor dem Winter ab zu mulchen. Güllegaben sollten schon aufgrund der Düngeverordnung besser unterlassen werden. Zeigen Bestände Lücken auf, können diese noch mit einer guten Gräsermischung nachgesät werden. Die Saat ist im Herbst erfolgreicher als im Frühjahr, da die Konkurrenz längst nicht mehr so groß ist und genug Feuchte vorhanden ist. Frost ist kein Problem. Des Weiteren sollten die Grasnarben auf Tipulabefall kontrolliert werden. Einfach betreffende Grassoden in Salzwasser legen und auf Larvenbefall kontrollieren. Der Befall im Herbst sollte die 300 Larven/m<sup>2</sup> nicht überschreiten. Wenn die Bodenuntersuchungen eingegangen sind, kann auch jetzt noch eine Kalkung eingeplant werden. Unser Außendienst berät Sie hierbei gerne.

*Ihr LNW-Team*

*Sie können den Empfang dieses Newsletters jederzeit abbestellen. Dazu schicken Sie uns einfach eine Mail an [info@lnw.de](mailto:info@lnw.de) mit dem Betreff: **Abmelden**.*



Marienhafe

Tel.: 04934/9188-0

Andree Higgen 0176 119188-15

Heinrich Hanneken 0176 119188-23



Norden

Tel.: 04931/9493-0



Hage

Tel.: 04931/974036

Carl-Gert Mohr 0176 119188-12

Tabea Ziemert 0176 119188-16



Münkeboe

Tel.: 04942/1352